

Presse

Allianz ist neuer Partner des MERCEDES GP PETRONAS Formel 1™ Teams

- Allianz Logo künftig auf Sicherheitsgurten und Nackenstützen der Fahrzeuge des MERCEDES GP PETRONAS Formel 1™ Teams
- Mit neuer Partnerschaft bekräftigt die Allianz als weltweit führender Kfz-Versicherer ihr Engagement für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und stärkt die Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie

Die Allianz und das MERCEDES GP PETRONAS Formel 1™ Team werden zukünftig bei einer Reihe von Sicherheitsthemen kooperieren: Ab dem ersten Formel 1™ Test in Valencia am 1. Februar wird das Allianz Branding auf den Kopf- und Nackenstützen, dem sogenannten Head and Neck Support System, und den Sicherheitsgurten der Boliden aus dem Rennstall MERCEDES GP PETRONAS zu sehen sein.

"Ein gesteigertes Bewusstsein führt zu sichererem Fahren, was wiederum zu weniger Unfällen und, schlussendlich, weniger Schäden führt.", so Joseph K. Gross, Global Head of Group Market Management bei der Allianz SE. "Täglich sterben 3.000 Menschen weltweit in Verkehrsunfällen und rund 30.000 werden schwer verletzt. Als globaler Versicherer von über 50 Millionen Autos hat die Allianz ein begründetes Interesse daran, die Häufigkeit und Schwere von Unfällen zu reduzieren. Durch ihren Einsatz für die Formel 1 kann die Allianz zwischen der Sicherheit der Formel 1 Fahrer und der alltäglichen Sicherheit von Autofahrern auf der ganzen Welt eine Verbindung herstellen."

Schon jetzt sind das offizielle Formel 1™ Safety Car und das Medical Car - beides Mercedes-Benz Fahrzeuge – mit dem Allianz Logo versehen. Beide Fahrzeuge werden auf allen Rennstrecken damit unterwegs sein. "Die Allianz ist die erste Marke überhaupt, die auf dem Safety Car und dem Medical Car ihr Logo platziert", erklärt Gross. Er ergänzt: "Dieses deutliche Bekenntnis zur Verkehrssicherheit ist uns sehr wichtig, denn es setzt auch ein Zeichen für unsere 75 Millionen Kunden auf der ganzen Welt."

Das nachhaltige Engagement der Allianz für die Sicherheit im Straßenverkehr belegt die Arbeit des hauseigenen Allianz Zentrum für Technik (AZT), das seit mehr als 70 Jahren erfolgreich Forschung zur Verkehrssicherheit, zum Insassenschutz und zur Reparaturfreundlichkeit von Kraftfahrzeugen betreibt.

„Wie auch das MERCEDES GP PETRONAS Formel 1 Team ist die Allianz an allen Aspekten der Straßenverkehrssicherheit interessiert,“ so Gross. „Wir sehen den potenziellen

Nutzen im wechselseitigen Austausch mit dem Racing-Team, dem Autohersteller Mercedes-Benz und dem Autoversicherer Allianz.“

„Die Partnerschaft zwischen der Allianz und dem MERCEDES GP PETRONAS Formel 1-Team bekräftigt unsere enge Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie“, ergänzt Karsten Crede, Leiter Allianz Global Automotive. Ende 2009 gründete die Allianz das neue Geschäftssegment Global Automotive, das sich auf die Kooperation mit Autoherstellern, Lieferanten und Händlern spezialisiert hat. Weltweit bestehen mit der Allianz mehr als 25 wichtige Partnerschaften, unter anderem mit der Daimler Insurance Services GmbH.

Ross Brawn, Teamchef von MERCEDES GP PETRONAS, kommentierte: „Wir sind hocherfreut, zu Beginn unseres Vorsaison-Testprogramms die Allianz als neuen Partner des MERCEDES GP PETRONAS Formel 1-Teams begrüßen zu dürfen. Die Allianz engagiert sich seit einer Vielzahl von Jahren in der Formel 1 und hat mit ihren Marketingkampagnen herausragende Ergebnisse bei der Förderung der Verkehrssicherheit erzielt. Die Sicherheit ist ein elementarer Bestandteil unseres Sports. Mit jeder Innovation, welche die Sicherheit in der Formel 1 erhöht, besteht die Möglichkeit, auch die Sicherheit für Autofahrer im Straßenverkehr zu verbessern.“

„Wir freuen uns sehr, die Allianz als neuen Partner in unserem Team begrüßen zu können“, sagt Norbert Haug, Mercedes-Benz Motorsport-Präsident und fährt fort: „Mercedes-Benz ist seit unserer Erfindung des Automobils vor 125 Jahren vor allem auch Pionier in allen Sicherheitsfragen im Auto und um das Auto herum und hat hier sämtliche maßgeblichen Fortschritte vorangetrieben und wird diese weiter vorantreiben. Dieses Streben passt zur Allianz und wir wollen dieses gemeinsam mit unserer Partnerschaft in der Formel 1 unterstreichen.“

Schon seit dem Jahr 2000 ist die Allianz in der Formel 1™ engagiert. Bis 2010 bestand mit AT&T Williams eine erfolgreiche Partnerschaft.

München, 1. Februar 2011

Fotomaterial:

Foto 1: „MERCEDES GP PETRONAS und Allianz passen gut zusammen“ (GP Japan 2010)

Foto 2: „Das offizielle Formel 1™ Safety Car mit Allianz logo“ (GP Japan 2010)

Weitere Fotos (in hoher Auflösung) finden Sie hier:

<http://sponsoring.allianz.com/en/formula1/formula1/>

Ansprechpartner für Rückfragen:

| | | |
|---------------------|----------------------------|--|
| Katerina Piro | Tel.: +49 (89) 38 00-16048 | Email: katerina.piro@allianz.com |
| Wolfgang Schattling | Tel.: +49 (711) 17 84 008 | Email: wolfgang.schattling@daimler.com |
| Nicola Armstrong | Tel.: +44 (1280) 84 40 96 | Email: narmstrong@mercedes-gp.com |

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Über die Allianz

Die Allianz ist zusammen mit ihren Kunden und Vertriebspartnern eine der stärksten Finanzgemeinschaften der Welt. Rund 75 Millionen Privat- und Unternehmenskunden setzen auf Wissen, globale Reichweite, Kapitalkraft und Solidität der Allianz, um finanzielle Chancen zu nutzen, Risiken zu vermeiden und sich abzusichern.

2009 erwirtschafteten 153.000 Mitarbeiter in rund 70 Ländern einen Gesamtumsatz von 97,4 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 7,2 Milliarden Euro. Die Auszahlungen an Kunden summierten sich auf 82,9 Milliarden Euro.

Dieser Geschäftserfolg mit Versicherungs-, Asset-Management- und Assistance-Dienstleistungen fußt zunehmend auf dem Kundenbedarf nach krisenfesten Finanzlösungen für die gesellschaftliche Alterung und den Klimawandel. Überprüfbare Transparenz und Integrität sind wesentliche Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung der Allianz SE.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.